

Gemeindeamt Möggers
Amtsleitung
Teresa Eienbach

teresa.eienbach@moegggers.at

Zahl: mo004.1-1/2023-1-2

Möggers, am 26.05.2023

Protokoll

Gemeindevertretung
Sitzung vom 06.04.2023

PROTOKOLL

Datum: 06.04.2023
Sitzungsort: Gemeindeamt Möggers
Dauer: 222 Minuten

Teilnehmende

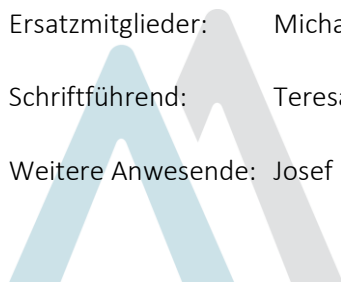
Vorsitz: Bürgermeister Lukas Greussing

Mitglieder: Vizebürgermeister Walter Heine,
Gemeinderat Manuel Wucher,
Georg Bantel,
Marcel Mennel,
Barbara Flatz,
Walter Boch,
Christian Eienbach,
Mario Moranduzzo,
Raphaela Bereuter,
Hubert Rädler,
Andreas Eller

Ersatzmitglieder: Michael Frick

Schriftführend: Teresa Eienbach

Weitere Anwesende: Josef Eienbach



Tagesordnung

1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
2	Information des Bürgermeisters	2
3	Rechnungsabschluss 2022 - Beschluss.....	3
4	Pachtvertrag Agrargemeinschaft Möggers Dorf	4
5	Notlichtanlage Volksschule - Beschluss.....	4
6	Parkscheinautomat Neu - Beschluss	4
7	Notstrom Umschaltung für Volksschule und Gemeindeamt - Beschluss	5
8	Vergabe: Spengler Arbeiten Pumpwerk Riedbach - Beschluss.....	5
9	Umwidmung Dorf 14, Gst.-Nr. 2/2, 2/3 (FF auf BM-L) und 4154 (BM-L auf FF) - Beschluss	5
10	Verkauf Grundstück 3813/13 - Beschluss	6
11	Abstandsnachsicht Grundstück 3813/12 an 3813/13 - Beschluss	6
12	Änderung Erschließung Abwasser Grundstück 3813/13 und 3813/12 - Beschluss.....	6
13	Wanderweg Scheidegg über Möggers nach Eichenberg (Pfänder) – Grundsatzbeschluss	6
14	Gebühren Sommerbetreuung Kindergarten – Beschluss.....	7
15	Grundteilung 3809/2	7
16	Verkauf Grundstück 3809/2 – vertraulich.....	7
17	Genehmigung des letzten Protokolls	7
18	Allfälliges.....	7

1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Lukas Greussing eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers um 20:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist und bittet die Gemeindevertretung um Aufnahme des Tagesordnungspunkt 4 „Pachtvertrag Agrargemeinschaft Möggers Dorf“ und Tagesordnungspunkt 15 „Grundteilung 3809/2“.

Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig aufgenommen.

2 Information des Bürgermeisters

Renovierung Gemeindeamt:

Aufgrund der Tatsache, dass die Fassade des Gemeindehauses renovierungsbedürftig ist, haben wir dies bei der Verabschiedung des Budgets für das Jahr 2023 bereits berücksichtigt und gehen das Thema nun endgültig an. Angedacht war, dass es eine Fassade mit integrierten Photovoltaik-

Elementen werden sollte. Da die Fassade aber gewölbt ist, wird dies nicht möglich sein. Die Situation sollte trotzdem gut genutzt werden, um das Thema „erneuerbare Energie“ beim Gemeindehaus zu implementieren. Die Gemeindevertretung möchte, dass noch eine 2. Meinung zur Firma Prefa eingeholt wird. Eine zusätzliche Option wäre, dass das Gebäude geschindelt wird. Eine weitere Frage war, ob es eventuell sinnvoller ist, die PV-Anlage auf dem Dach zu errichten. Lukas Greussing wird sich der Sache annehmen und informiert wieder, sobald es etwas Neues zu diesem Thema gibt.

Energiethemen Zusammenarbeit Scheidegg:

Es wird im Zuge von der Gründung der neuen Regio Leiblachtal-Pfänderrücken ca. einmal pro Monat eine Art Energiestammtisch stattfinden. Es wurde gebeten, dass auch zwei Personen aus Möggers teilnehmen. Manuel Wucher und Walter Boch erklären sich bereit, in dieser Gruppe mitzuarbeiten.

3 Rechnungsabschluss 2022 - Beschluss

Kassier Josef Eienbach hat den Jahresabschluss 2022 erstellt es wurde allen Gemeindevertreter*innen rechtzeitig zugestellt.

<u>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</u>	Ergebnishaushalt in €	Finanzierungs- haushalt in €
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.866.113,00	1.993.682,03
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.867.748,41	2.456.502,91
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	-1.635,41	-462.820,88
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	200.333,92
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-1.635,41	-663.154,80
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-24.251,71
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln		-687.406,51

<u>Vermögens- haushalt</u>	Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	11.060.544,40	(C) Nettovermögen	4.071.969,69	
(B) Kurzfristiges Vermögen	87.834,08	(D) Investitionszuschüsse	4.420.751,47	
		(E + F) Fremdmittel	2.655.657,32	
			0,00	
Summe Aktiva	11.148.378,48	Summe Passiva	11.148.378,48	



Christian Eienbach verliest den Prüfbericht und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Der Antrag wird angenommen und der Kassier einstimmig entlastet. Christian Eienbach bedankt sich bei Gemeindegassier Josef Eienbach für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und lobt ihn seine Arbeit. Organisatorisch wird vom Prüfungsausschuss empfohlen die Vereinbarung mit Güterweggenossenschaften zu überprüfen. Für die Zukunft ist eine klare Regelung der Kostenaufteilung zu treffen. Insbesondere für Wege im öffentlichen Gut ist eine Lösung zu finden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Josef Eienbach für seinen letzten Rechnungsabschluss.

Der Rechnungsabschluss 2022 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

4 Pachtvertrag Agrargemeinschaft Möggers Dorf

Der Agrargemeinschaft Möggers Dorf gehörten bis 1979 die Grundstücke 222 und 789 (beide Parzellen haben die Widmung Forst) mit in Summe 7.581 m² Wald. Im Jahre 1979 gingen u.a. diese 2 Grundparzellen in das Eigentum der Gemeinde Möggers über. Die Agrargemeinschaft Möggers Dorf hat mitgeteilt, dass aus ihrer Sicht diese Grundstücke in das Eigentum der Agrargemeinschaft Möggers gehören sollten.

Bgm. Lukas Greussing hat in einem Vorgespräch mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Möggers Dorf, Hermann Heidegger, klargestellt, dass die Flächen nicht einfach der Agrargemeinschaft „gechenkt“ werden kann. Allerdings gäbe es – vorbehaltlich eines positiven Gemeindevertretungsbeschlusses - die Möglichkeit, dass die Gemeinde Möggers diese für EUR 1,00 pro Jahr an die Agrargenossenschaft Möggers Dorf, verpachtet. Es sollte ein Pachtvertrag erstellt werden, in dem alle Rechte und Pflichten für den Pächter aufgeführt sind und für 10 Jahre aufrecht ist. Nach Ablauf der 10 Jahre wird der Vertrag, vorausgesetzt er wurde von keinen der beiden Seiten vorzeitig gekündigt, jährlich automatisch jeweils um 1 Jahr verlängert. Diese Möglichkeit bzw. Lösung wurde auch direkt mit dem Land Vorarlberg, Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum, abgesprochen.

Die Verpachtung wird unter den Voraussetzungen einstimmig beschlossen.

5 Notlichtanlage Volksschule - Beschluss

Die Notlichtanlage der Volksschule und Turnhalle funktioniert seit ca. 2 Jahren nicht mehr und ist somit sicherheitstechnisch nicht tragbar. Der Gemeinde liegt ein Angebot über netto EUR 4.586,63 von der Firma Elektro Kirchmann GmbH vor.

Walter Boch merkt an, dass ein Ventilator in die Anlage eingebaut werden sollte, damit die Batterie nicht gleich kaputtgeht. Somit wäre die Anlage langlebiger da die Batterie nicht überhitzt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Angebot einstimmig zu.

6 Parkscheinautomat Neu - Beschluss

Der Parkscheinautomat ist seit Anfang März kaputt. Da der Automat schon ziemlich in die Jahre gekommen ist, gibt es auch keine Ersatzteile mehr. Darum sollte die Gemeinde einen neuen Automaten kaufen, welcher auch für Kartenzahlung ausgelegt ist. Ein Angebot des ÖBS-Shop lautet auf netto EUR 7.441,00. Die Kosten pro Monat belaufen sich auf netto EUR 7,70 und die Wartung pro Jahr auf netto EUR 228,00. Dieser Parkscheinautomat wäre lagernd und hat somit eine Lieferzeit von wenigen Wochen.

Die Anschaffung des neuen Parkscheinautomats wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

7 Notstrom Umschaltung für Volksschule und Gemeindeamt - Beschluss

Kurzfristige Stromausfälle kommen immer wieder vor, liegen meist an kleineren technischen Problemen und können in der Regel schnell behoben werden. Bei einem Blackout wird die Stromversorgung über längere Zeit nicht gegeben sein. Die Gemeinde möchte sich deshalb bestmöglich auf diese Situation vorbereiten. Deshalb benötigen wir im Gemeindezentrum und in der Volksschule, die im Fall eines Blackouts jeweils eine Betreuungsstelle sein wird, eine Notstromumschaltung damit wir ein Aggregat anschließen können. Die Angebote belaufen sich beim Gemeindezentrum auf netto EUR 3.617,58 und bei der Volksschule auf netto EUR 4.200,33. Die Angebote sind beide von der Firma Kirchmann GmbH. Der Bauhof hat schon eine Notstromumschaltung. Natürlich wird für diese Notstromschaltungen zusätzlich noch ein Aggregat benötigt. Dies ist in diesem Angebot nicht berücksichtigt. Der Vorsitzende berichtet, dass er zusammen mit Mario Moranduzzo (Zivilschutzbeauftragter) ein Team zusammenstellen wird, welches sich dem Thema Blackout in den nächsten Monaten intensiv annehmen wird. Die Notstromschaltung ist die erste Grundlage damit ein Gebäude versorgt werden kann. Walter Boch schlägt allerdings vor, dass wir ein Gesamtpaket (Diesel, Aggregat, Notstromumschaltung) beschließen sollten und nicht jede Anschaffung extra.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig diesem Vorschlag an und der Beschluss wird vertagt, bis die Gemeinde ein Gesamtkonzept erarbeitet hat.

8 Vergabe: Spengler Arbeiten Pumpwerk Riedbach - Beschluss

Bei dem Projekt des BA04 sollte noch ein Angebot vergeben und beschlossen werden. Es handelt sich dabei um die Fassaden- und Dachsanierung des Pumpwerks Riedbach. Das Angebot beläuft sich auf netto EUR 19.070,86 von der Firma Rusch GmbH. Die Gemeindevertretung merkt an, dass Position 1 (Abbrucharbeiten) zu teuer angeboten ist. Dies könnte auch vom Bauhof erledigt werden. Zusätzlich ist wünschenswert, dass noch ein 2. Angebot eingeholt wird (z.B. Firma Proba – Scheidegg).

Der Beschluss wird vertagt, bis ein zweites Angebot vorliegt.

9 Umwidmung Dorf 14, Gst.-Nr. 2/2, 2/3 (FF auf BM-L) und 4154 (BM-L auf FF) - Beschluss

Markus Haider möchte gerne auf seinem Grundstück seinen Garten erweitern. Allerdings ist die Widmung FF und ein Teil BM-L und es wäre auf dem Grundstück nicht möglich. Die Gemeinde möchte dies gerne berichtigen und die Grundstücke 2/2 und 2/3 auf BM-L umwidmen. Auf Grundstück 4154 (sollte zur Gänze die Widmung FF haben) ist ein kleines Teilstück (0,9 m²), welches auf BM-L lautet. Dies wird durch die eventuelle Umwidmung ebenfalls gleich mit bereinigt (von BM-L auf FF). Im Gemeindevorstand wurde dies am 06. April 2023 beschlossen und dieser empfiehlt dies auch der Gemeindevertretung. Wenn der Beschluss in der Gemeindevertretung gefasst wurde, wird dies dem Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abteilung Raumplanung) zur Stellungnahme vorgelegt. Anschließend wird die Stellungnahme der Raumplanung nochmals der Gemeindevertretung vorgelegt und muss somit nochmals zum Beschluss gebracht werden.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung der Grundstücke.

10 Verkauf Grundstück 3813/13 - Beschluss

Eine Sonderregelung ermöglichte es der Gemeindevertretung, Beschlüsse auch im Umlaufweg oder per Videokonferenz zu fassen. Die Sonderregelung des § 101 Abs. 1 GG wurde per 31.12.2022 abgeschafft. Somit war der Beschluss des Grundstücksverkauf auf 3813/13 (in Summe 811 m²) nicht rechtswirksam und muss nachgeholt werden. Am 10.02.2023 wurde das Grundstück 3813/13 in Weienried (Rädlergründe) an Christina Frick und Marc Alexander Paulmichl zum tagesaktuellen Quadratmeterpreis verkauft. Der Quadratmeterpreis wurde auf Basis des Schlüssels errechnet, welcher in der Gemeindevertretungssitzung vom 06.10.2022 beschlossen wurde.

Der Kaufvertrag wurde der Gemeindevertretung zugesandt und wurde am Freitag, den 10.02.2023 unterfertigt, welchen die Gemeinde Möggers mit Notar Dr. Günter Wurzer erarbeitet hat. Die Grundlage des Kaufvertrages bildet das Gespräch der GV-Sitzung vom Oktober 2022.

Die Gemeindevertretung bestimmt dies einstimmig.

11 Abstandsnachsicht Grundstück 3813/12 an 3813/13 - Beschluss

Marc Paulmichl und Christina Frick sind derzeit in der Planung ihres Hauses. Diese werden einen Abstand zum Grundstück 3813/12 brauchen. Die Gemeinde Möggers ist Eigentümer dieses Grundstücks. Wie viel der Abstand zum Nebengrundstück sein wird, wird sich erst herausstellen, sobald die Pläne eingereicht wurden. Die Abstandsnachsicht wird aber im gegenseitigen Einverständnis gewährt. D.h. sollte der künftige Käufer von 3813/12 auch eine Abstandsnachsicht benötigen, wird er dies im selben Umfang von den Grundstücksbesitzern Marc Paulmichl und Christina Frick gewährt bekommen.

Die Abstandsnachsicht wird einstimmig beschlossen.

12 Änderung Erschließung Abwasser Grundstück 3813/13 und 3813/12 - Beschluss

Die Bauplätze 3813/13 und 3813/12 wurden mit der Zufahrt über Grundstück 3809/8 erschlossen. Allerdings macht es für die beiden Bauplätze mehr Sinn diese über die untere Seite des Grundstücks zu befahren. Diese können allerdings nicht von unten befahren werden, da der Kanalanschluss im Weg ist und müsste somit verlegt werden. Der Vorsitzende stellt die Frage an die Gemeindevertretung, ob dies auch in ihrem Sinne ist. Die Gemeindevertretung möchte, dass die Kosten von den jeweiligen Bauherren der Grundstücke 3813/13 und 3813/12 getragen werden, da grundsätzlich ja eine Erschließung der Grundstücke bereits erfolgt ist. Der Erhalter des Weges ist der Bauherr des jeweiligen Grundstückes.

Die Änderung der Erschließung wird einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

13 Wanderweg Scheidegg über Möggers nach Eichenberg (Pfänder) – Grundsatzbeschluss

Im Zuge des neuen Regionalverbandes Leiblachtal Pfänderrücken gibt es die Möglichkeit, den Wanderweg von Scheidegg über Möggers nach Eichenberg (Pfänder) mittels Interreg Förderungen (EU Förderungen) auszubauen. Dies wird aber erst frühestens im Herbst dieses Jahres aktuell. Lukas Greussing möchte einen Grundsatzbeschluss, dass damit begonnen werden kann. Sobald der Vorsitzende genaueres weiß, wird die Gemeindevertretung darüber informiert.

Der Grundsatzbeschluss wird einstimmig beschlossen.

14 Gebühren Sommerbetreuung Kindergarten – Beschluss

Da die Kleinkinderbetreuung KIBE am Berg ab Herbst voll ist, brauchen wir eine Alternative bzw. eine Entlastung der Kleinkindbetreuung. Die Alternative ist, dass die 3-jährigen Kinder ab Herbst 2023 in den Kindergarten gehen. Da es allerdings keine Sommerbetreuung für den Kindergarten gibt, hemmt es die Eltern ihre Kinder in den Kindergarten zu schicken. Es soll für den Sommer 2023 deswegen zusammen mit der Gemeinde Eichenberg eine Sommerbetreuung organisiert werden. Die Betreuung findet von 07:30 Uhr – 12:30 Uhr im Kindergarten Eichenberg statt und hat somit exakt dieselben Öffnungszeiten wie die Kleinkindbetreuung.

Die Elterngebühren für die Sommerbetreuung wurden mit den anderen Leiblachtalgemeinden abgestimmt und würden sich auf EUR 6,00 pro Kind und Tag belaufen.

Die Gebühren für die Sommerbetreuung werden einstimmig beschlossen.

15 Grundteilung 3809/2

Das Grundstück 3809/2 befindet sich im Eigentum der Gemeinde mit einem Gesamtausmaß von 2.974 m² und einer BW-Widmung (Baufläche-Wohngebiet). Von der Firma stadtland wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Grundteilungsvorschlag ausgearbeitet. Die Grundteilung besteht aus einem Grundstück von 850 m², einem Grundstück von 500 m², beide für ein Einfamilienhaus und ein Grundstück von ca. 955 m², welches für ein Doppelhaus vorgesehen wäre. Diese drei Grundstücke können nach der Vermessung bei Bedarf der einheimischen Bevölkerung zum Verkauf zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiteres Grundstück von rund 490 m² soll im Besitz der Gemeinde Möggers bleiben und als Pufferzone zwischen dem Baugebiet und der direkt daran angrenzenden Landwirtschaft des Adrian Hiller dienen.

Die Zufahrt zum mittleren Grundstück (500 m²) soll über eine 4 Meter breite Stichstraße erfolgen. Die Zufahrt zum „Doppelhausgrundstück“ soll über das Grundstück 3813/2 erfolgen. Dieses Grundstück befindet sich aktuell im Besitz von Kurt Rädler, welcher in diesem Zuge die Privatstraße unentgeltlich der Gemeinde Möggers abtreten würde. Weiters soll im Bereich des Grundstücks 3809/2 ein Teilstück der Straße von Grundstück 4454 auf 6 Meter verbreitert werden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag für die Grundteilung einstimmig zu.

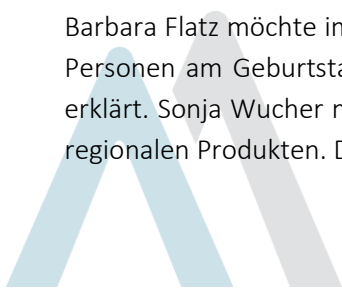
16 Verkauf Grundstück 3809/2 – vertraulich

17 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 19.12.2022 ist an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen und wird einstimmig genehmigt.

18 Allfälliges

Barbara Flatz möchte im Namen der Pfarre Möggers informieren, dass ab dem 80. Lebensjahr die Personen am Geburtstag besucht werden. Es haben sich hierfür 11 Frauen aus Möggers bereit erklärt. Sonja Wucher macht für die Geburtstagsjubilare jeweils ein Geschenk mit verschiedenen regionalen Produkten. Dieses wird von der Gemeinde Möggers finanziert.



Walter Heine berichtet, dass er im Zuge der letzten KPV-Sitzung die Aufgabe bekommen hat, für Möggers 1-2 Beiräte für den Vorstand zu gewinnen. Teresa Eienbach konnte mittels eines Gesprächs mit Liva Cekon und Sabrina Eienbach 2 neue Beiräte für Möggers im Kranken- und Altenpflegeverein finden. Bgm. Lukas Greussing teilt mit, dass der Verein eine sehr wertvolle und besonders wichtige Arbeit verrichtet und er jedem Gemeindegänger ans Herz legt, beim Verein Mitglied zu werden, da jeder sicherlich froh ist, wenn er mal in eine Situation kommt, in der man diese Organisation braucht. Die Kosten für den Mitgliedsbeitrag belaufen sich auf EUR 37,00 pro Jahr.

Walter Boch schlägt vor, ob nicht jeden Monat eine GV-Sitzung gemacht werden könne. Somit würden auch nicht so viele Tagesordnungspunkte zusammenkommen. Zusätzlich wäre es angenehm, wenn die Sitzungen immer am selben Tag (z.B. immer am 1. Donnerstag im Monat) stattfinden würden. Somit weiß jeder, welcher Abend freigehalten werden muss. Der Vorsitzende nimmt diesen Vorschlag gerne an und versucht diesen umzusetzen. Falls allerdings keine Tagesordnungspunkte zusammenkommen, wird die Sitzung frühzeitig abgesagt. Die Gemeindevertretung einigt sich auf den 3. Donnerstag im Monat.

Walter Boch fragt noch an, ob der Kinderspielplatz im Dorf überhaupt genutzt wird, da er dort nie Kinder spielen sieht. Der Vorsitzende hat in KW 15 einen Termin mit der Leiterin des Kindergartens und mit der Leiterin der Volksschule und möchte mit ihnen das Thema „Spielplatz“ nochmals besprechen. Eventuell kann der Spielplatz öffentlich gemacht werden, dies muss aber noch mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung geklärt werden. Falls der Spielplatz öffentlich wird, muss eine Tafel mit „Eltern haften für ihre Kinder“ aufgestellt werden. Der Spielplatz wird jährlich vom TÜV jährlich abgenommen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 23:45 und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Der Bürgermeister

Mitgezeichnet,

Lukas Greussing

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Teresa Eienbach

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

||GI_PADES_BLOCK_WITHOUT_BORDERS||



GEMEINDE MÖGGER